



## Fachbereichskonferenz

am Mittwoch, **22. Februar 2023**

Steinengraben 5, Seminarraum 302.

Beginn: 12:15 Uhr, Ende: 13:15 Uhr

Anwesend:

Angelika Krebs, Maarten Hoenen, Marc Sommer, Conrad Mattli, Emnée van den Brandeler, Jelscha Schmid, Jan Müller, Susanne Kress, Markus Wild, Titus, Gunnar Mikosch, Kal Niederhäuser, Jan Stettler, Severin Rohrer, Yannik Steinebrunner, Josephine Meier, Iulia Malaspina, Yanik Freudiger, Christoph Haffter, Angela Martin, Lukas Bickel, Karsten Engel, Wacyl Azzouz, Simone Chambers, Anna Lettieri-Beck, Nadja Heller Higy, Alexander Fischer, Hannah Fasnacht

### 1. Begrüssung (Maarten Hoenen)

Professor Hoenen begrüsst die Anwesenden.

### 2. Protokoll der Seminarkonferenz vom 21. September 2022 (Maarten Hoenen)

Das Protokoll der letzten FBK von Andrej Peter wird vorbehaltlos übernommen. Protokoll führt dieses Mal Conrad Mattli.

### 3. Mitteilungen des Seminars (Simone Chambers)

Personelle Änderungen: Kal Niederhäuser übernimmt neu das Tutorat zum Grundkurs «Theoretische Philosophie». Iulia Malaspina ist die Nachfolge von Julia Wentzclaff-Eggebert für die Assistenz am Lehrstuhl Hindrichs. Wacyl Azzouz wird ab August 23 für einen Forschungsaufenthalt 10 Monate in Berkeley, Kalifornien sein. Jan Müller ist nach seinem Forschungssemester wieder zurück. Dominique Wilk verlängert ihre Hiwi-Stelle um ein weiteres Jahr. Sabine Hohl erhält mit ihrem Forschungsprojekt «Elternschaft neu definiert» einen SNSF-Consolidator Grant. — Markus Wild betont, dass es sich dabei um einen prestigeträchtigen Grant handelt, der das erste Mal dem Philosophischen Seminar in Basel zukommt; Forschungsthema sind Familienmodelle in einem liberalen Staat. Da Raumknappheit herrsche am Seminar, sei Gunnar Mikosch auf der Suche



nach alternativen Arbeitsplätzen, u.a. auch für Sabine Hohl, da am Steinengraben im Moment zu wenig Platz ist.

#### **4. Mitteilungen des Departements (Gunnar Mikosch)**

Eine Änderung der Anstellungsbedingungen von Postdocs/Assistierenden ist vorgesehen. Zurzeit sind Anstellungen zu 60% die Regel, was problematisch, wenn nicht sogar prekär sei. Absicht sei es, mehr 100%-Stellen einzurichten, gleichwohl aber die Flexibilität in den Anstellungsmodellen zu bewahren. Das Geschäft solle noch dieses Semester vor die Fakultät kommen; für die bestehenden Verhältnisse gilt die Bestandsgarantie. Maarten Hoenen unterstreicht die Dringlichkeit des Geschäfts.

#### **5. Mitteilungen und Anliegen des Sekretariats**

Das Mittagessen kommt vom Restaurant *Du Coeur*, einem Beschäftigungsprogramm für Asylsuchende.

#### **6. Mitteilungen und Anliegen aus der Bibliothekskommission (Susanne Kress)**

- Susanne Kress: Bibliotheksgebühren blieben bisher im Rahmen und können weiterhin erstattet werden. Hinweis auf die Möglichkeit, digitale Semesterapparate auf ADAM einzurichten.
- Karsten Engel ad Bibliotheks-Evaluation der UB: Die Mail sei bei einer Mehrzahl im Spam gelandet.

#### **7. Mitteilungen und Anliegen der Fachgruppe (Jan Stettler)**

- Jan Stettler rekapituliert die Aktivitäten des vorangehenden Semesters: Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Nordistik; Organisation eines Endsemesterfests mit dem Deutschen Seminar.
- Yanik Freudiger fasst die politischen Bewegungen: Es sei ein Finanzausgleich zwischen den FGs beschlossen worden, damit das Geld dort lande, wo es benötigt werde. Zurzeit legen einigen eher inaktiven FGs zu viele, anderen, aktiveren FGs zu wenig Mittel vor. Das Geschäft kommt zur Abstimmung in der Woche vom 20. März. Die FG-Philosophie empfiehlt die Annahme des Finanzausgleichs.



- Markus Wild stellt die Rückfrage: Was ist das Kriterium des Finanzausgleichs?
- Yanik Freudiger: Die FGs erhalten die finanziellen Mittel von der Skuba zugeteilt. Entsprechend wäre eine zusätzliche Regelung durch Schaffung eines Fonds vorgesehen.
- Maarten Hoenen: Warum die Zusammenarbeit mit Nordistik und Deutsch?  
Antwort der FG: Persönliche Beziehungen und traditionelle Verbindung unter den FGs.
- Jan Stettler: Die FG plant, ein informelles Treffen für philosophische Gespräche/Diskussionen einzuführen, das mittwochs zweiwöchentlich um 18.15 Uhr stattfinden solle.
- Maarten Hoenen stellt die Frage, ob Dozierende der Gruppierung I und II auch willkommen wären? Antwort von Jan Stettler: ja.

## 8. Mitteilungen und Anliegen der Assistierenden (Alexander Fischer)

Alexander Fischer teilt die Verteilung der Arbeiten und Aufgaben der Assistierenden (Gruppierung III) mit:

1. Info-Veranstaltungen:
  - a. Bachelor-Infotag (17.11.2023): **Conrad Mattli/Iulia Malaspina**
  - b. Master-Infotag (17.3.2023): **Conrad Mattli/Iulia Malaspina**
  - c. Erstsemesterabend (HS 23): **Jan Müller**
2. Unterrichtskommission: **Manuel Fasko**
3. Departementsversammlung: **Conrad Mattli**
4. Fakultätsversammlung: **Karsten Engel/Conrad Mattli**
5. SEMP-Beratung: **Alexander Fischer**
6. Studienberatung: **Jelscha Schmid**
7. Bibliothekskommission: **Conrad Mattli/Karsten Engel**



## 9. Mitteilungen und Anliegen der Gruppierung II (Angela Martin)

Keine Mitteilungen.

## 10. Mitteilungen aus der UK (Angelika Krebs)

Angelika Krebs sagt, eine Aufwertung des Masterstudiums sei vorgesehen. Dazu werden zwei Maßnahmen unternommen:

1. Es soll ein Methodenseminar («Wege des Philosophierens» unter Leitung von Gunnar Hindrichs) auf Masterstufe eingeführt werden; Testlauf möglicherweise im HS 2023. Das Anliegen im Hintergrund ist, mehr Struktur im MA-Studium zu bekommen und inhaltlich sich über die Methode des Philosophierens zu verständigen. Da zudem in der Logik heute die *formale* Logik im Lehrangebot einen Alleingeltungsanspruch beansprucht, daneben aber auch andere Logiken relevant bleiben (wie z.B. die Hermeneutik), wäre angedacht, mit einem vierten Grundkurs zur Methodenlehre ein Gleichgewicht zu schaffen. Nun habe man sich aber auf die abgemilderte Variante eines Methodenseminars geeinigt.
2. Zur Idee eines Mastertags: Gedacht wäre der Mastertag als eine selbstständig durch die MA-Studierenden organisierte, wissenschaftlichen Veranstaltung. Das sei jetzt schon länger ein Thema, durch die Covid-Pandemie unterbrochen und anschließende personelle Engpässe aber hinausgeschoben; nun ist eine erste Durchführung des Vorhabens im FS 24 vorgesehen. Die UK begleitet die Entwicklung dieses Geschäfts weiter.
3. Zur Einschätzung der Online-Lehre: Es fand ein Austausch statt mit unterschiedlichen Befunden. Ziel sei es, in naher Zukunft eine repräsentativere Einschätzung zu bekommen.
4. Zur Problematik der geeigneten Anzahl Proseminare: Engpässe sollen grundsätzlich behoben werden; Im HS 23 gibt es aber 7 PS, was zu viele sein könnten, im FS 24 wieder nur 3. Hinweis, dass die Proseminararbeit nicht an die Belegung eines PS gebunden sei, sondern auch per LC geregelt werden kann, was ja bereits der Fall ist.
5. Jelscha Schmid unterstreicht die Dringlichkeit der Proseminar-Problematik und die Notwendigkeit der Ausgewogenheit.



## 11. Lehrprogramm HS 2023 und FS 2024

Vorschau über das Programm der Lehrveranstaltungen der kommenden beiden Semester, das den Anwesenden als Druck vorliegt, durch Angelika Krebs. Die Frage der Terminüberscheidungen wird noch geklärt werden, meint Nadja Heller Higy.

## 12. Veranstaltungen und Anlässe im Frühjahrssemester 2023

- Der Plan liegt allen als Druck vor. Angela Martin betont, dass die Veranstaltungen der Philosophischen Gesellschaft für alle – auch die Studierenden – offen seien.
- Wacyl Azzouz weist auf eine von ihm und Alexey Weißmüller (Potsdam) organisierte Tagungsveranstaltung hin, die aufgrund der Covid-Pandemie verschoben wurde: 16./17. März bei *eikones* zu «Material und Wahrheit».
- Maarten Hoenen: Hinweis auf die Tagung (zusammen mit Karsten Engel organisiert) über Magnus Hundt.

## 13. Varia

Markus Wild weist kraft seiner Rolle als Fakultätsbeauftragter für Chancengleichheit auf einen Termin bzw. dessen Hintergründe hin. Am 23. März 2023 soll der 1. Schweizer Sexual-Harassment-Awareness-Day vonstatten gehen. Die Uni Basel verfüge bereits über einen *Code of Conduct*, der auf der Website der Integritätsbeauftragten Cora Wagner heruntergeladen werden könne ([hier der Link](#)). Dieser *Code of Conduct* werde leider noch nicht flächendeckend zur Kenntnis genommen.